

«TatOrt Geschichte»

Steinbruch

Donatus Stemmle



**Geschichte vor Ort,
KM 141.1 Grabe, wo
du stehst, KM 141.2
(HLL S. 59)**

«Wir gehen auf den Spuren der Gegenwart. Wir treten in den Spuren der Vergangenheit. Wir suchen den Horizont der Zukunft.»

So gesehen ist jeder Ort Geschichtsbuch und Zukunftslogbuch zugleich. Für diese Arbeit werden mehrperspektivisch soziokulturelle, politische, wirtschaftliche, architektonische oder künstlerische Aspekte von Bedeutung sein. Diese Aspekte sind geeignet, den «TatOrt» mit Lehrmittel zu verbinden sowie die Ansprüche Lehrplans einzulösen.

Vorschläge einleitender Aufgaben für Schüler/innen:

- Der Schulweg einer Schulkameradin mit meinen (fremden) Augen fotografieren und die Bilder anschliessend zusammen kommentieren.
 - Weshalb hast du gerade dieses oder jenes abgebildet?
 - Was haben «unsere Grosseltern» auf diesem Weg vermutlich noch nicht (oder bereits auch) gesehen?
 - Wie sieht unsere Wohnsiedlung in 10 Jahren aus?
 - Welche Veränderungen wünsche ich mir an diesem Ort?
- Wir «messen unseren Ort aus»: skizzieren, fotografieren, beschreiben, recherchieren. Anschliessend stellen wir die Ergebnisse im Schulzimmer aus und laden die Parallelklasse zum Besuch ein.
- Der Auftraggeber ist unsere Umwelt: Wir erfüllen, erahnen, erfragen, erschliessen, erleben, erschreiben (vgl. TH S. 141). Danach laden wir unsere Eltern auf einen gemeinsamen Rundgang ein und erzählen vor Ort unsere Geschichten.
- Unsere Gemeinde ist unverwechselbar:
 - Wir beschreiben, was unsere Gemeinde von andern unterscheidet.
 - Wir vermuten, weshalb der Löwenplatz eigentlich Löwenplatz heisst und der Brügelweg Brügelweg.

- Wir machen ein Interview mit einer Fachperson über die Flurnamen, die wir nicht verstehen.
- Wir informieren uns im Ortsmuseum, wie unsere Gemeinde früher ausgesehen hat und welche Arbeitsmöglichkeiten es früher gab.
- Wir gehen mit alten Abbildungen der Gemeinde auf Spurensuche.
- Wir vergleichen Fotos früherer Handwerksbetriebe mit der heutigen Situation.

Zum Beispiel unsere Gemeinde

Die Stichworte in der Tabelle zeigen vorerst die Bezugspunkte zu früheren Zeiten oder Epochen, dann zusammengefasst auch jenem anderen Inhaltsaspekte des Zürcher Lehrplans. (Nachfolgend sind exemplarisch die Zürcher Gemeinden Bonstetten, Wallisellen, Wädenswil und Weinigen auf diese Weise aufgearbeitet.)

A 10x10 grid representing a 1000m² plot. The grid is divided into four quadrants by a central vertical line. The left half (500m²) contains various colored squares: dark red, light red, pink, cyan, and light blue. The right half (500m²) contains various colored squares: dark green, light green, yellow, orange, and blue. The central vertical line is labeled 'Ort'.

Die Aufbereitung, resp. Erschließung der dahinter stehenden Informationen versteht sich als Ergebnis eines handlungsorientierten Unternehmens der ganzen Klasse: Besuch der Bibliothek und des Ortsmuseums, Lesen in der Ortsgeschichte, Vergleich mit dem Lehrmittel, Gespräche mit Zeitzeugen oder Expertinnen – kurz: eine Art Grundlagen-Forschung im Mikrobereich als eigenständige «historische Frage». Damit wird diese Dimension – im Gegensatz zu einer Seite im allgemeinen Geschichtsbuch – hautnah erfahren und die Ergebnisse können die Kinder in ihrer aktuellen Lebenswelt einordnen. (vgl. auch Arbeitsvorschläge auf KM 141.1, 142.2).

Im Anhang sind exemplarisch Beiträge zu den Zürcher Gemeinden Bonstetten, Wallisellen, Wädenswil und Weinigen aufgeführt.

Für die Zusammenstellung der Stichworte seitens der Lehrperson sind neben der Ortsgeschichte folgende Werke ausgezeichnete Fundgruben:

- Die Gemeinden des Kantons. Verein Zürcherischer Gemeinderatsschreiber und Verwaltungsbeamter
- F. Hürlimann/ L. Bazzigher: Spuren der Kultur und der Geschichte. ZKM-Verlag
- B. Gugerli: Kontaktpunkt Umwelt. 88 Lernorte im Kanton Zürich, Pestalozzianum

Für die didaktische Umsetzung und als Ideenpool bewähren sich:

- R. Moser: Gemeinde. Unterlagen für den individualisierenden und gemeinschaftsbildenden Unterricht, ZKM-Verlag
- M Breitenberger / Monika Mayr: Unser Ort. Projektunterricht ab Klasse 3. Reihe Sachunterricht aktiv, Bergendorfer-Verlag
- Neben Sachinformation und didaktischen Hinweisen zur Beschaffung von Informationen sowie Überlegungen zur Entwicklung des Raum- und Zeitbegriffes finden sich in dieser kurz gefassten Broschüre konkrete Unterrichtsvorschläge. In einem 2. Teil werden die 5 Phasen des Projekts «Unser Ort» thematisiert, zusammen mit den notwendigen Arbeitstechniken für die Schüler und Schülerinnen.
- M. Badilatti u.a: Mein Dorf. Berner Heimatschutz Ein Grundlagen-Lehrmittel für die Unterrichtsvorbereitung mit dem Ziel, Dorfentwicklung und Ortsbildpflege im Unterricht zu thematisieren. Neben (didaktischen) Sachinformationen bieten v.a. dazugehörige Arbeitsblätter eine Art Werkstatt, das eigene Dorf wie das eigene Wohnhaus im wahrsten Sinne auszumessen: Die Lage weist den Weg, eingebettet in die Kulturlandschaft, vom Zeilendorf zur Streusiedlung, jedem Haus seinen Zweck, das Dach über dem Kopf, Blick in

die Umgebung.

- F. Graser: Schulweg. ZKM-Verlag
- 30 verschiedene Werkstatt-Unterlagen für den individualisierenden und gemeinschaftsbildenden Unterricht. Dabei geht es darum, den eigenen Schulweg zu erfassen. Einen grossen Teil ihrer täglichen (Schul)Zeit verbringen die Kinder auf ihrem Schulweg. Dieser prägt ihre Bildung und Vorstellungskraft oft mehr als die Schulbücher!
- F. Hürlimann: Gänge in die Landschaft. ZKM-Verlag
Nach wie vor wohl das hilfreichste Buch für den Einstieg in die Spaziergangschule in der näheren und weiteren Umgebung von Zürich. 11 heimatkundliche Exkursionen sind beispielhaft zur sofortigen Umsetzung aufbereitet. Die Neugier und der Beobachtungs- und Forschungsdrang der Kinder werden gefördert.
- Kapitel: Wehrenbachtobel, Üetliberg, Albis, Mittleres Tösstal, Hinteres Tösstal, Lägern, Kesslerloch, Wildmannisloch, Rigi, Talsee und Spaneggsee, Mürtschenalp
- U. Nagel u. a.: Stadt-Entdeckungen. Natur vor der Tür. Zytglogge-Verlag
- Das Buch handelt von der Entdeckung des Nahe liegenden. Anregungen und Anleitungen, wie die Stadt als Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen zu entdecken sei, sind in Fülle vorhanden – im Sinne einer Versöhnung von Natur und Mensch, auch oder gerade im Lebensraum und Lernort Stadt: Orte und Plätze, Wege und Strassen, Menschen / Tiere / Pflanzen
- Spuren der Natur. Der Stadtnatur-Weg, Gartenbauamt Zürich
- Nicht nur in der Ferne, sondern auch unmittelbar vor der Haustüre kann jedermann ein Stück Natur erleben, selbst in Zürich. Der Spaziergang durch den Stadt-Kreis 5 und entlang der Limmat gibt Einblick in eine unerwartet spannende Tier- und Pflanzenwelt: Alpen- und Mauersegler, Stadtauben, Strassenbäume, grüne Fassaden, grüne Parkplätze, Pflasterritzen, lebendige Mauern, Gäste aus dem Süden, Pionierinseln, Rasen

oder Wiese, Brennesseln, Bäche in der Stadt,
Familiengärten, Ufergehölz etc.

Im Weiteren sind auch Informationen aus dem
Internet hilfreich (Wikipedia, Websites diverser
Gemeinden, www.starch-zh.ch).

➔ Beispiele:
Bonstetten, Weiningen, Wallisellen, Wädenswil
anfügen als Anhang oder Direktlink(??)

Verbindung zu Spuren-Horizonte

- Lernkoffer, TH S.141ff.
- Geschichte vor Ort, KM 141.1
- Grabe, wo du stehst, KM 141.2
- HLL S. 59